

Gleim, Johann Wilhelm Ludwig: Der Komet (1744)

- 1 Freunde! seht den Schreckpropheten.
- 2 Unter Millionen Sternen,
- 3 Die mir zum Vergnügen funkeln,
- 4 Funkelt dieser mir zum Schrekken;
- 5 Denn mir graut für seinem Schwanze.
- 6 Glaubts es nur, wie ich es glaube,
- 7 Glaubts es den Kometenkennern:
- 8 Dieser Stern war einst ein Körper,
- 9 Welchen Engel oder Menschen,
- 10 Für Tirannen oder Priester,
- 11 Schön und fruchtbar machen musten.
- 12 Jetzt verwüstet ihn sein Schöpfer
- 13 Aus Erbarmung oder Rache,
- 14 Jetzt verzehrt ihn Dampf und Feuer,
- 15 Und sein Schwanz ist voll Gewässer,
- 16 Und er weiß ihn zu eröffnen,
- 17 Und dann können seine Fluten
- 18 Ganze Welten untertauchen,
- 19 Oder, wenn er uns berührt,
- 20 Kann er mich und euch verbrennen,
- 21 Und dann können wir im Brennen
- 22 Keine Bruderschaften stiften.
- 23 Freunde! laßt uns Brüder werden,
- 24 Daß wir uns wie Brüder trösten,
- 25 Daß wir Bruder! rufen können,
- 26 Wenn wir brennen oder schwimmen.

(Textopus: Der Komet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2313>)